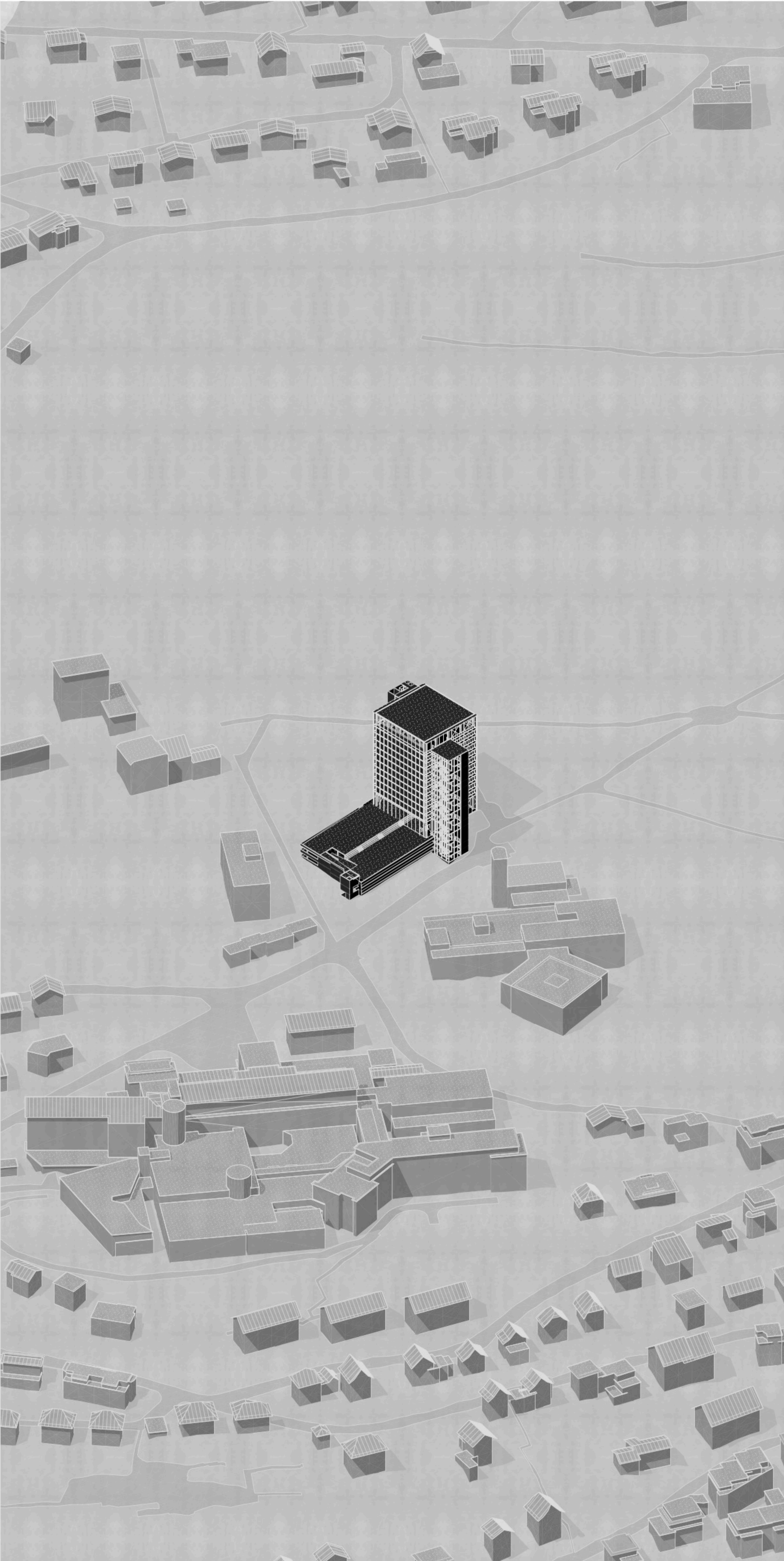


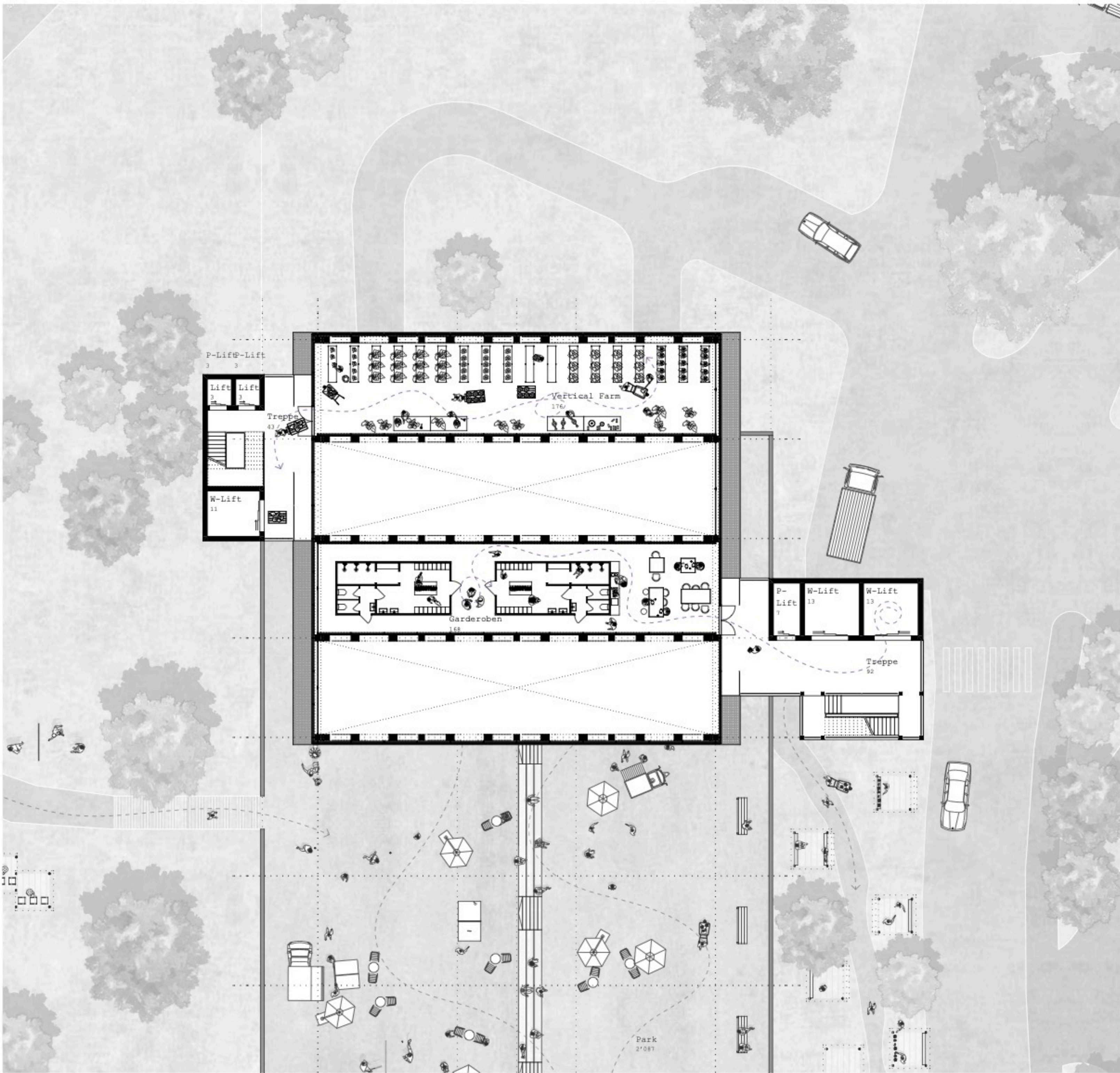
Spitalareal Situation 1:1000



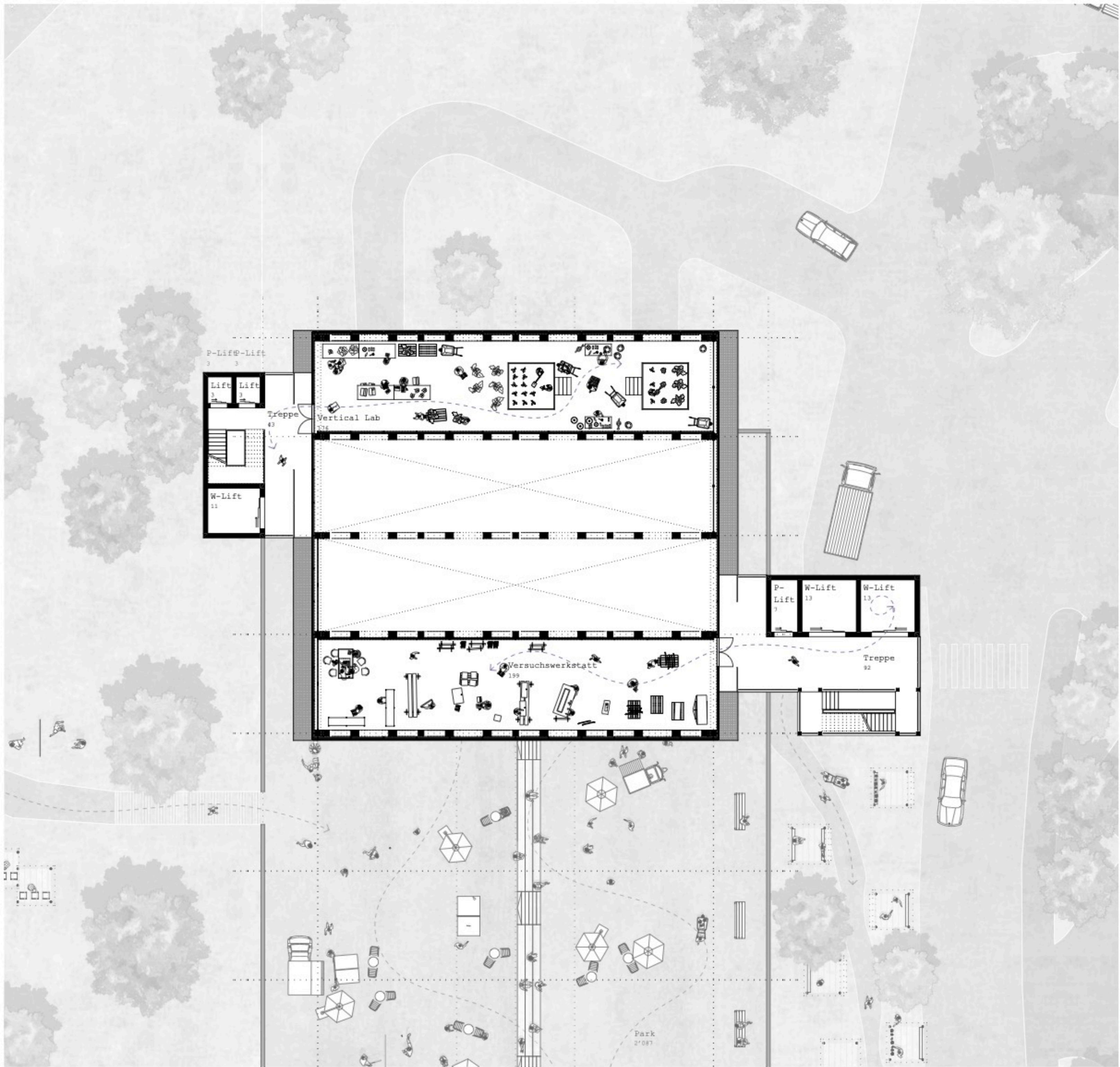
Spitalareal Axonometrie 1:1000



Visualisierung Bauhütte



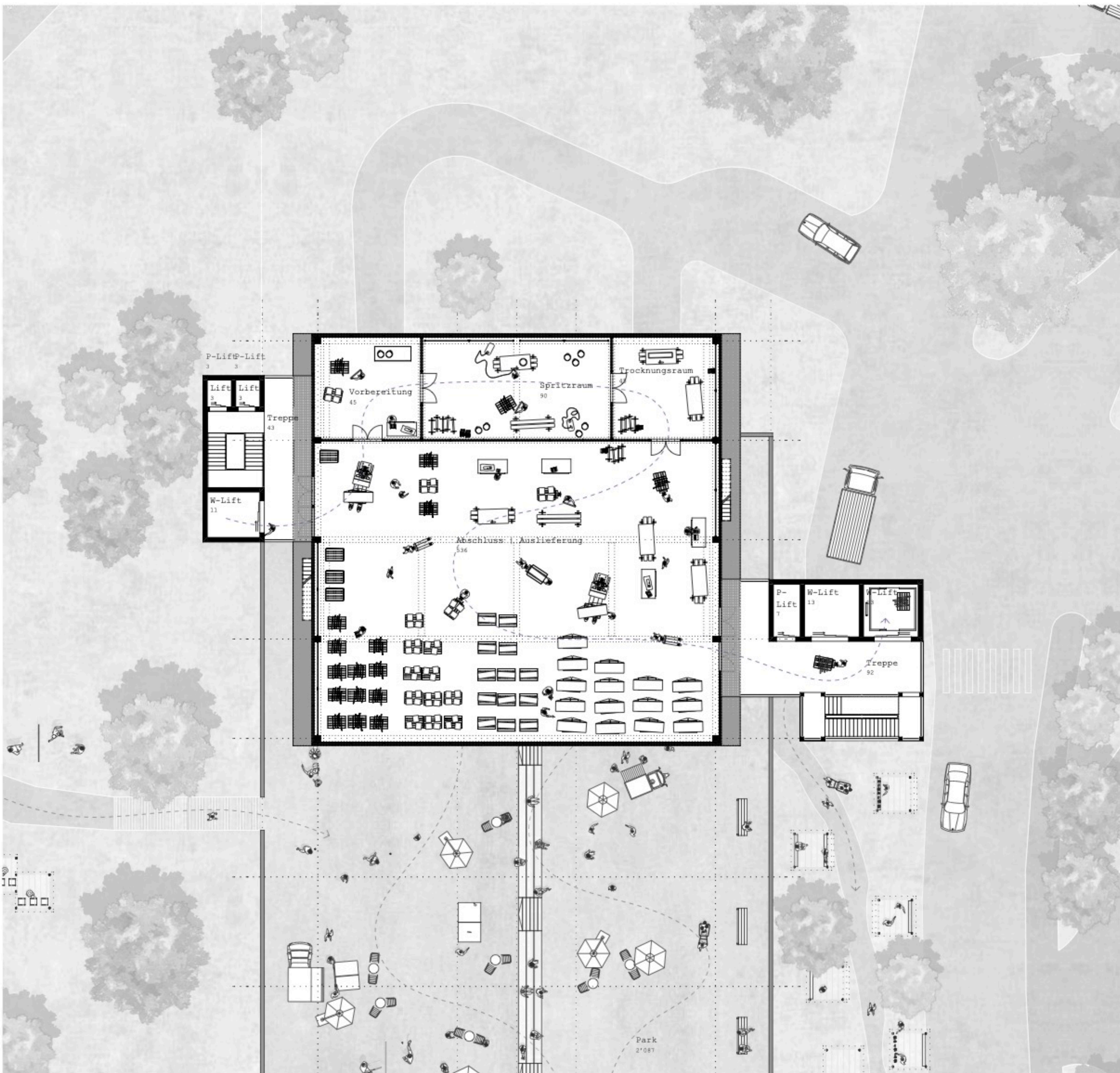
Ebene 6 | Garderoben | 1:200



Ebene 8 | Versuchswerkstatt | 1:200



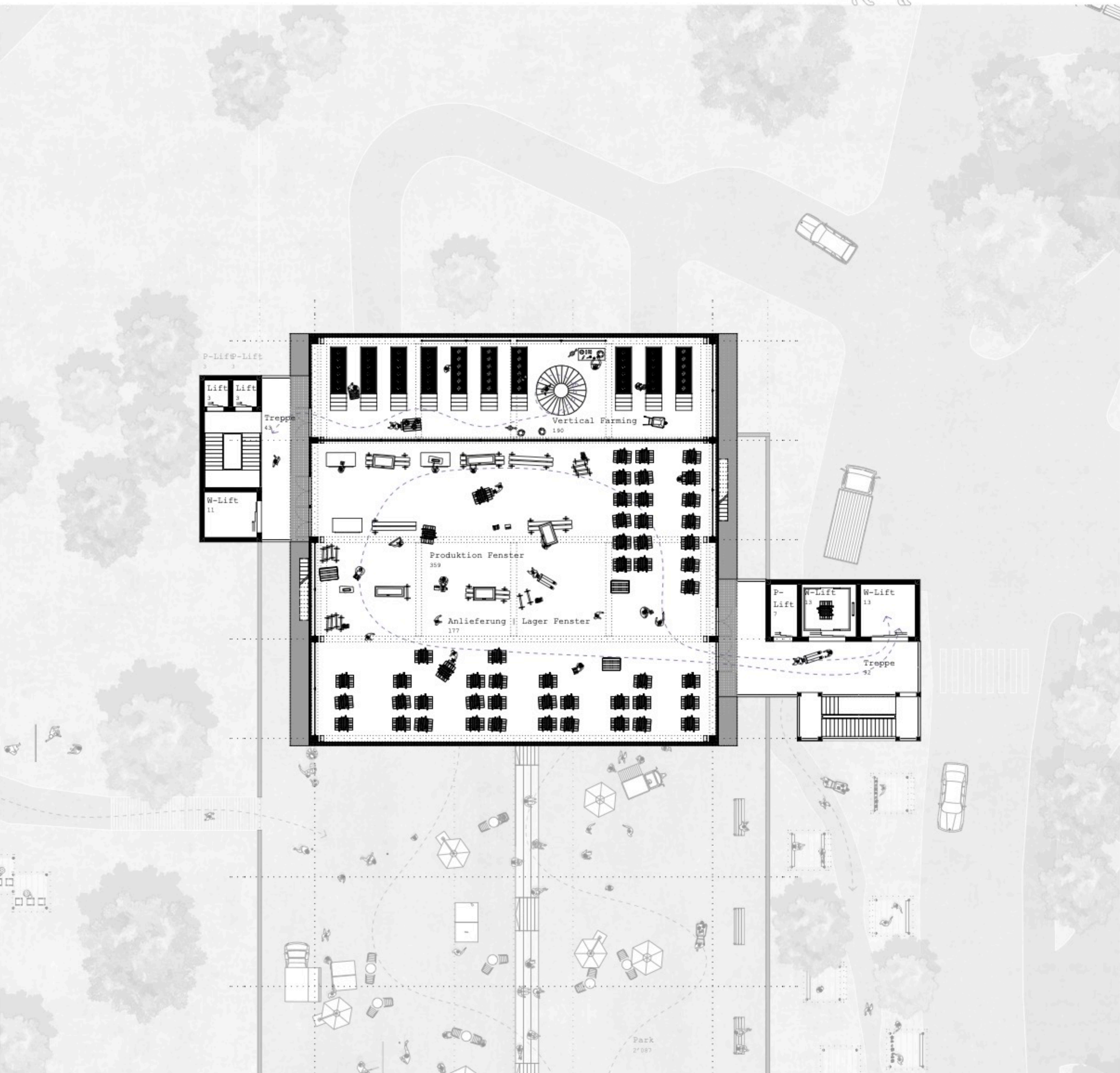
Ebene 10 | Seminar | 1:200



Ebene 5 | Produktion Türe/ Schrank | 1:200



Ebene 7 | Produktion Türe/ Schrank | 1:200



Ebene 9 | Produktion Fenster | 1:200

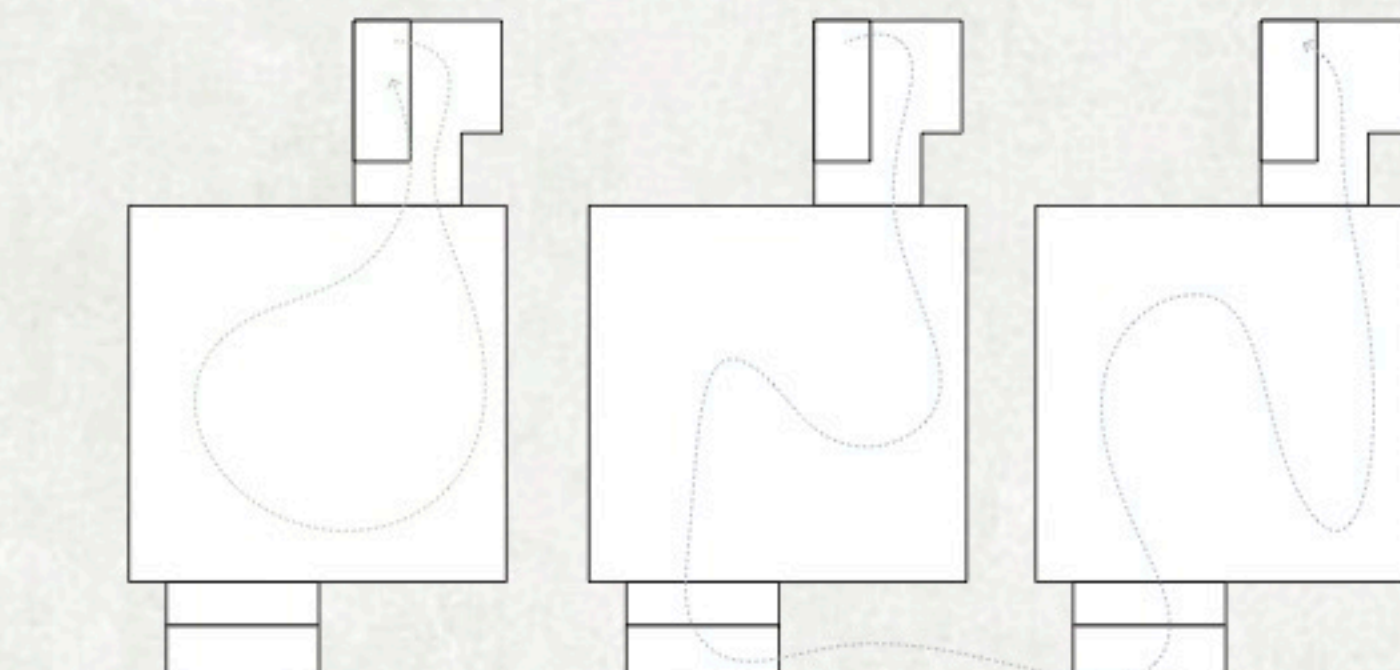
jardin vertical

Erste Aufzeichnungen von Beaumont zeigten schon um 1750 die aktive Nutzung der Ländereien am Hang oberhalb von Biel. Mit dieser Prägung wuchs dieser Ort bis heute zu einem ländlichen Ortsteil von Biel. Bis in die 1920er wurde Beaumont zwischen der Landwirtschaft, vorwiegend von Wohlhabenden, bewohnt. Danach entstand das Spitalareal, wodurch das Stadtzentrum Biel fortlaufend in Richtung Spital wuchs. Die ackerfähigen Flächen gingen dadurch verloren, was dem ländlich anmutenden Gemeindeteil, den *genius loci* spürbar, aber langsam entzog.

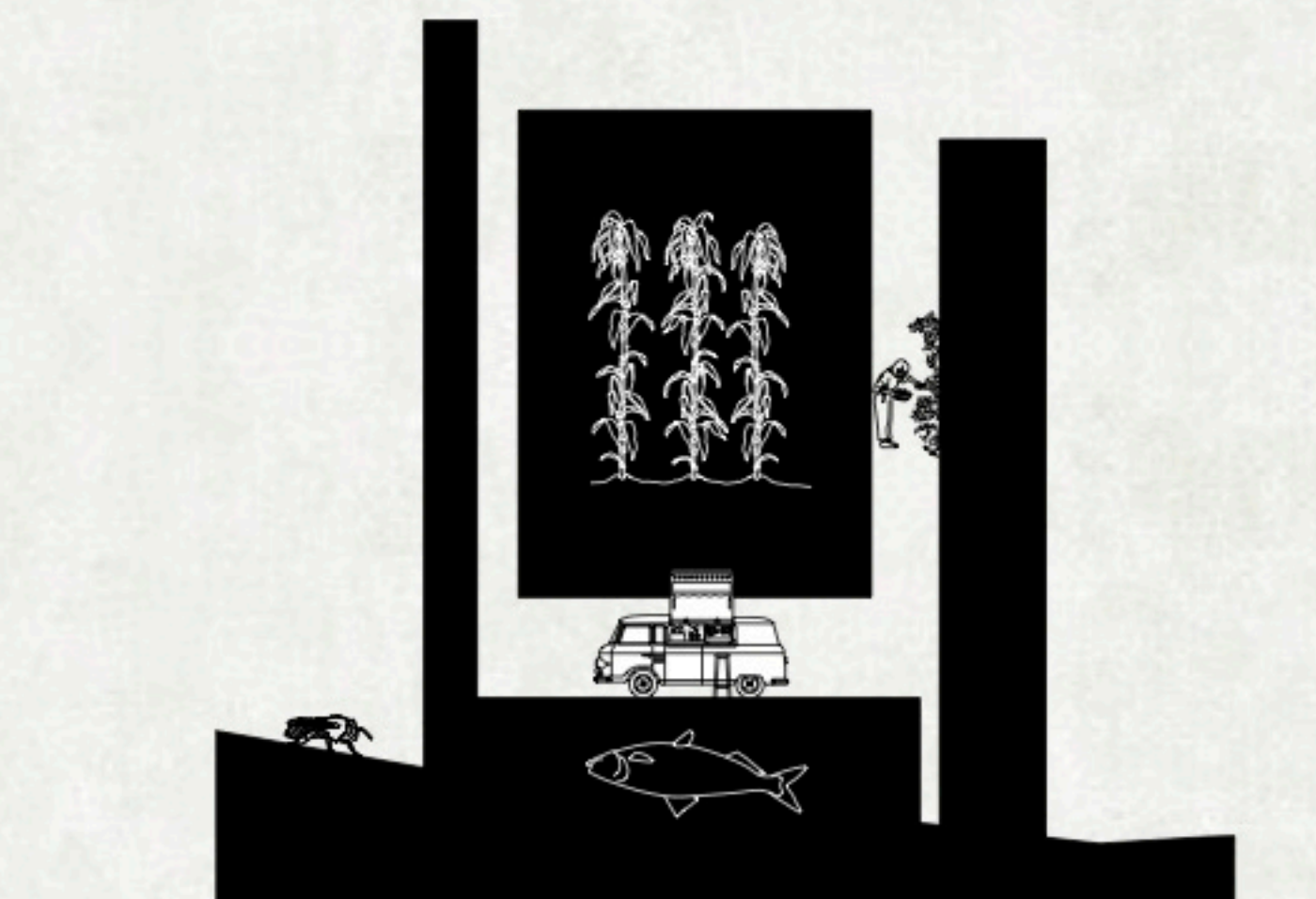
Das vorliegende Projekt baut auf diesem Narrativ auf. Ziel sollte es sein am geschichtlichen Verlauf anzudocken und dem Ort die Landwirtschaftliche Fläche, sowie auch dessen Wichtigkeit zurück zu geben.



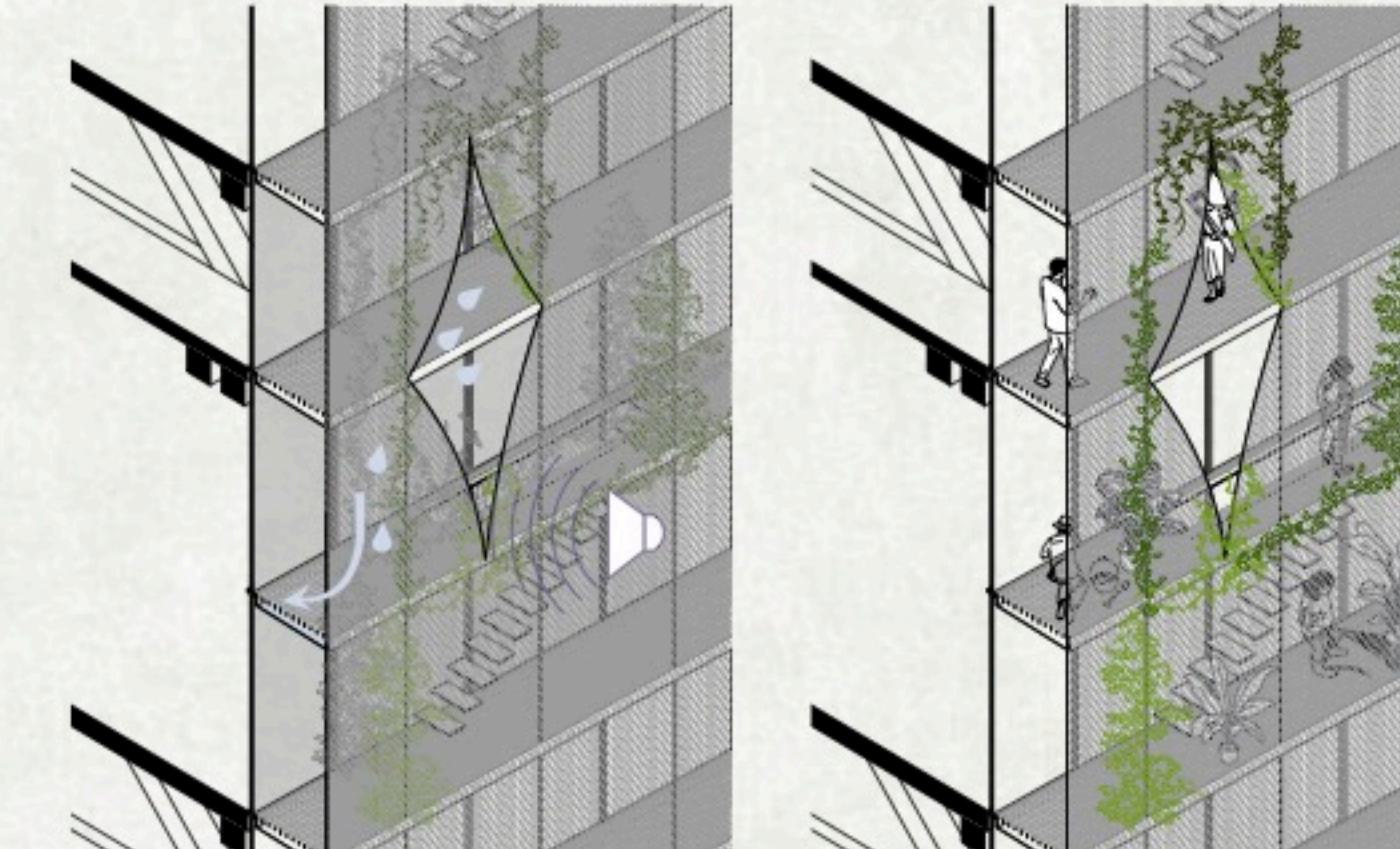
Narrativ Ort



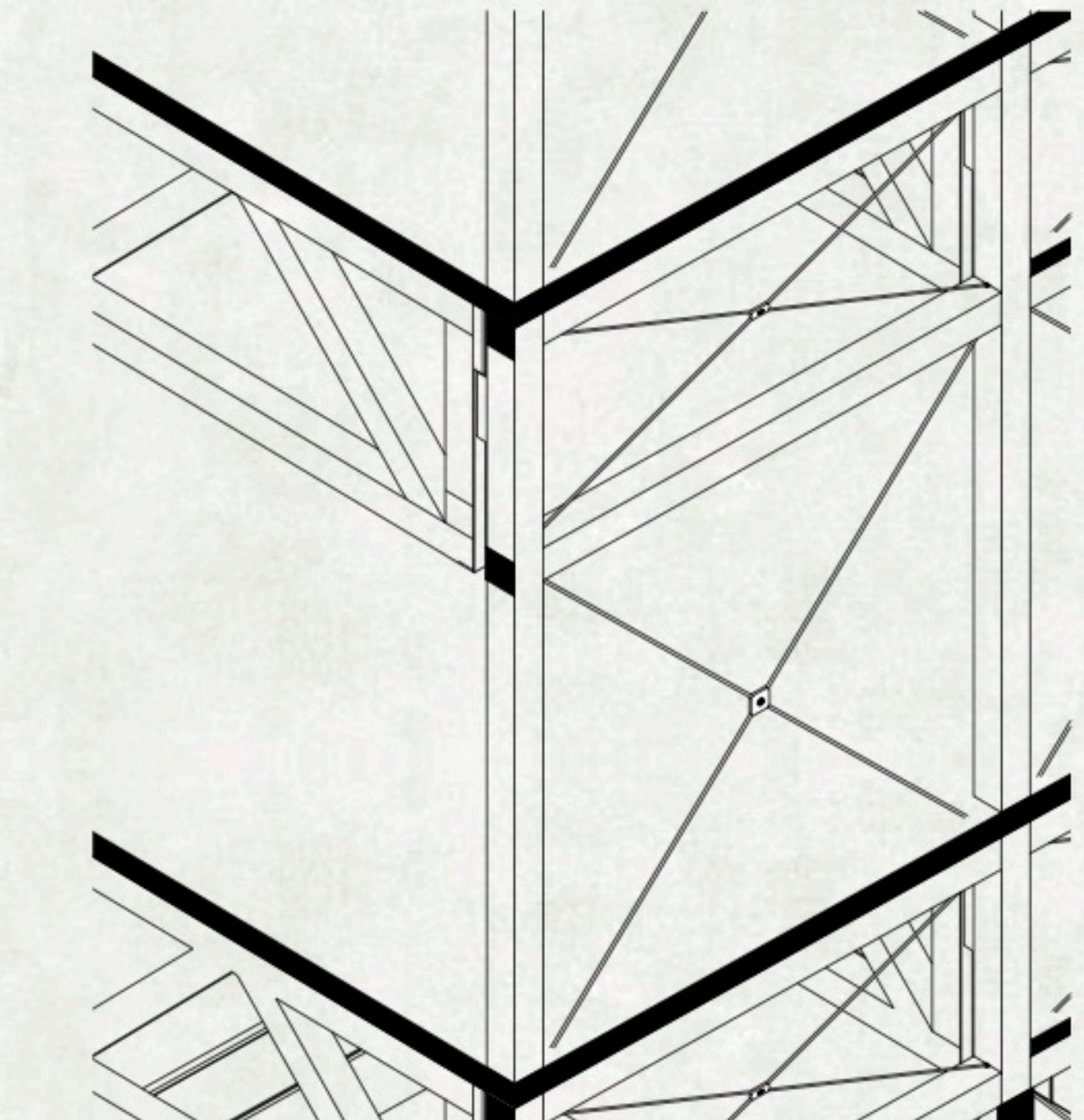
Prozessablauf Produktion



Nutzung Vision



Fassadenprinzip



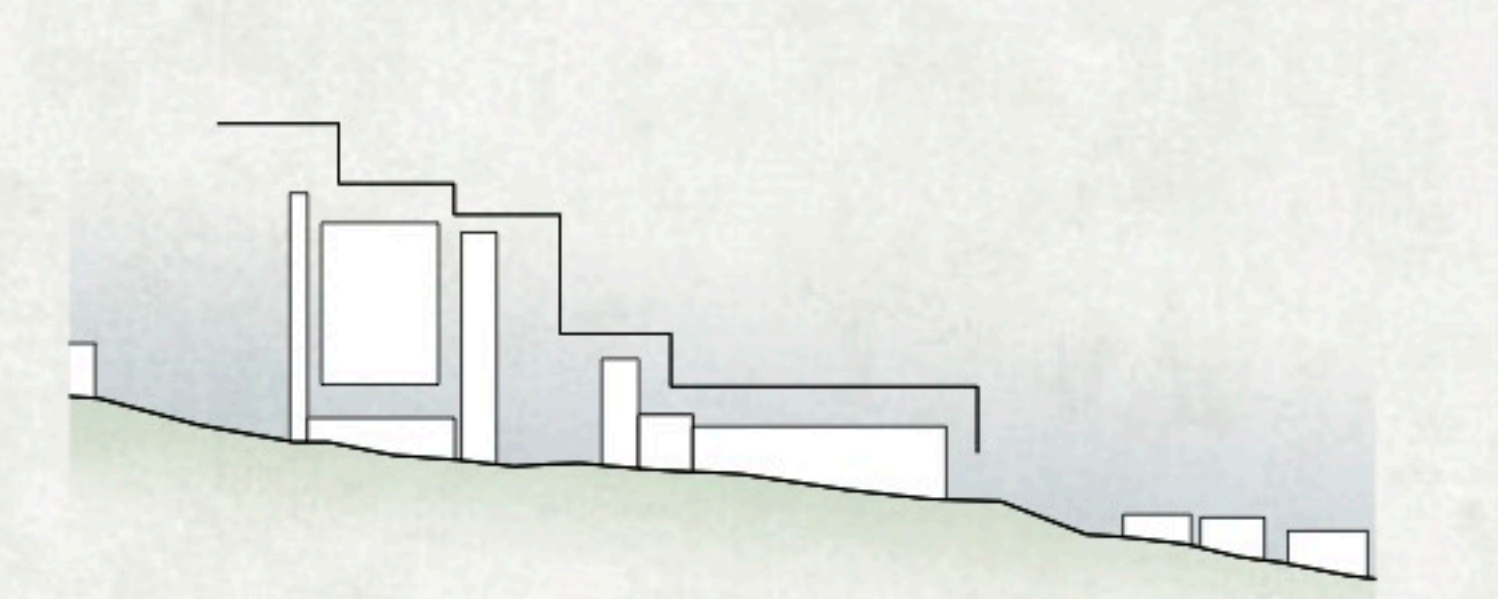
Statische Knotenpunkte

Projekterläuterung

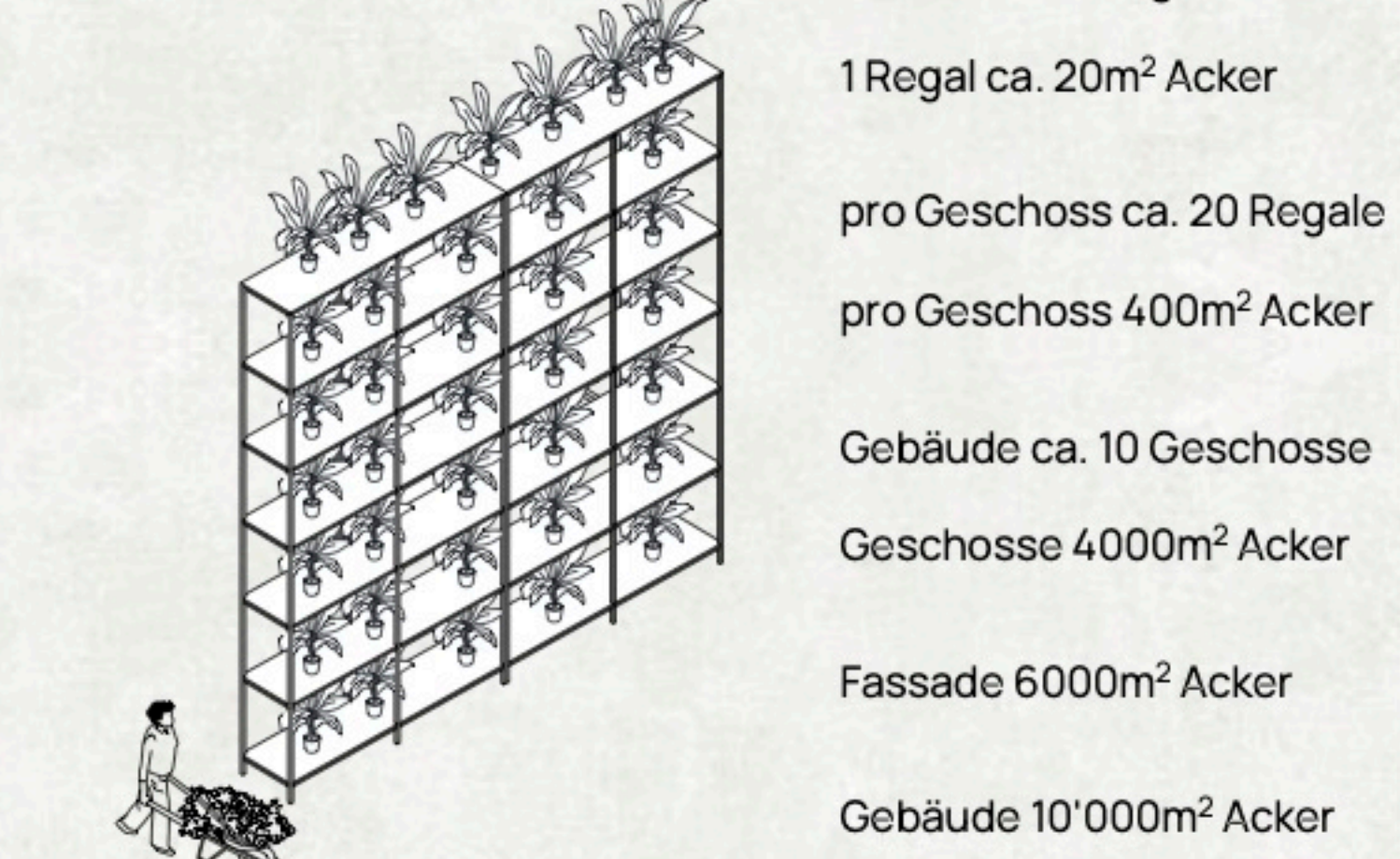
Der begrenzte Platz, der zur Verfügung stand, bindete an einzuhaltende Flächen, jedoch nicht an die Höhe. Dadurch wurde es möglich, wie es schon urbane Gebiete vormachten, ein Gebäude mit kleiner Grundfläche und einer überzeugenden Höhe zu entwerfen. Zum einen, kann die zur Verfügung stehende Fläche multipliziert werden und parterre Flächen frei gehalten werden. Die freigelassenen Flächen sehen die Verfasser als parkähnliche Flächen für das Quartier vor, welche den bestehenden Quartiergeist fördern soll. Zum anderen können die multiplizierten Flächen zu landwirtschaftlichen und weiteren wirtschaftlichen Nutzungen angeboten werden.



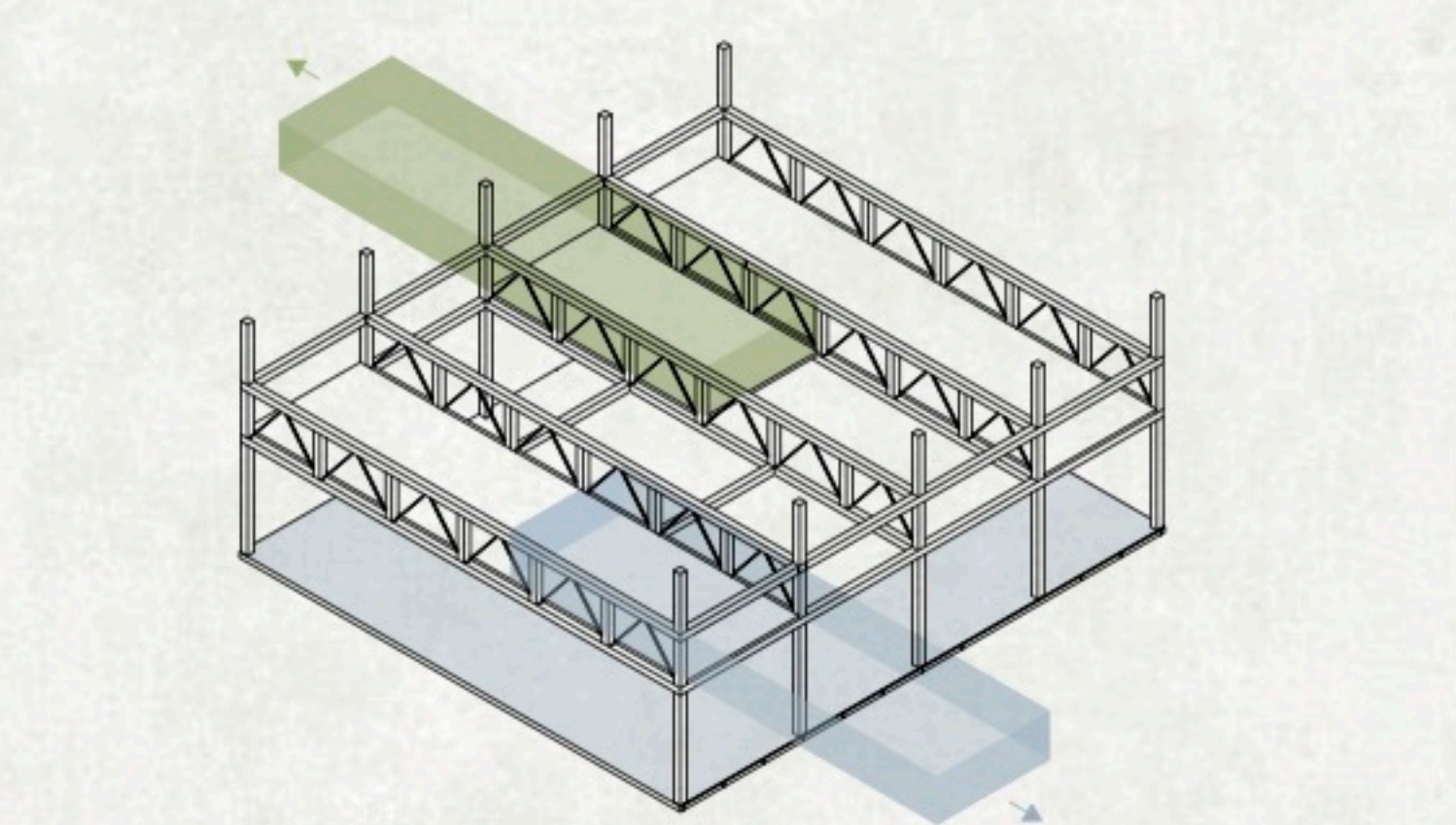
fortsetzung Narrativ Ort



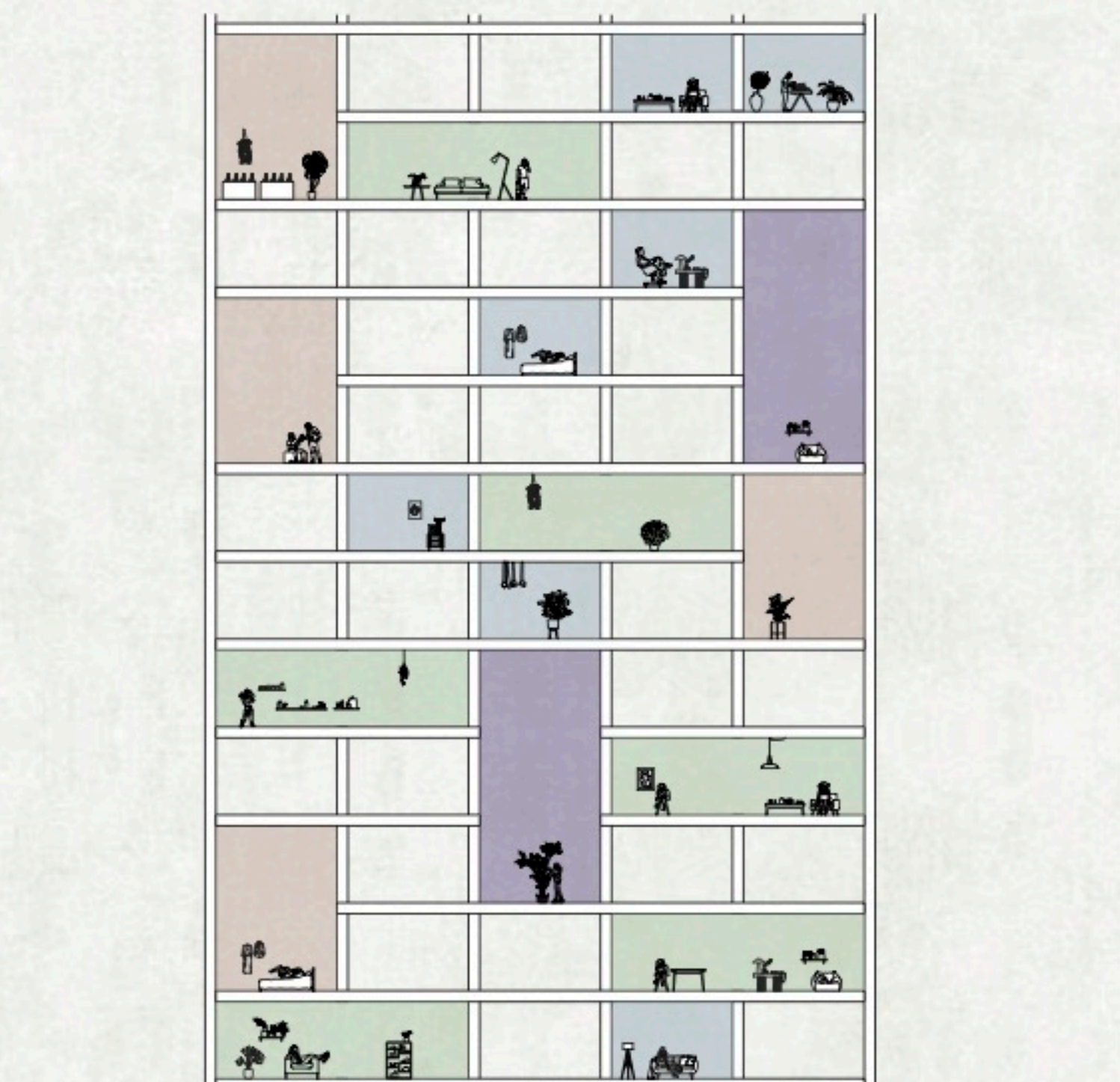
Abtreppung Kontext



Vertical Farming Bauhütte



Schubladengeschoss

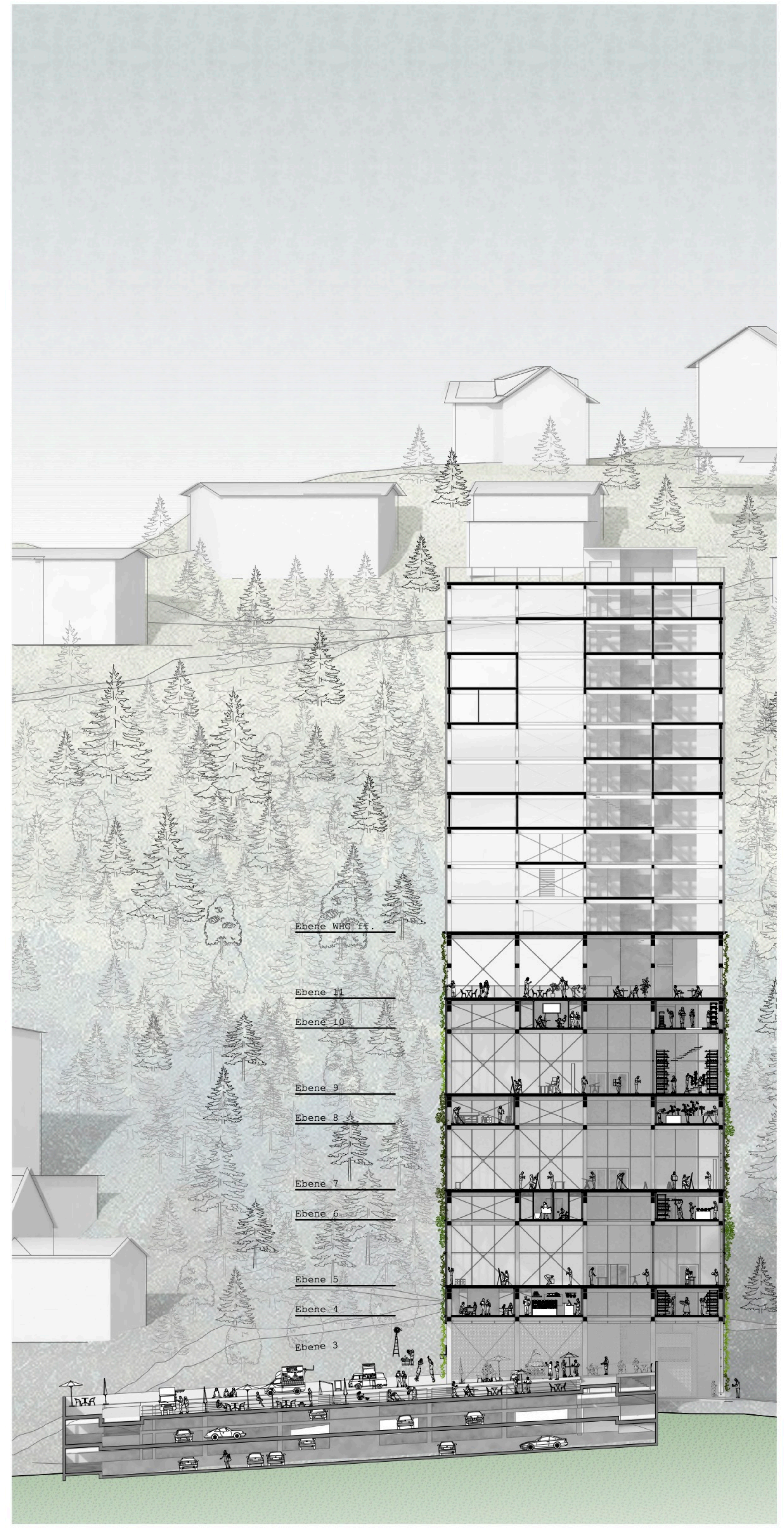


Schemaschnitt Wohnung

Projekterläuterung

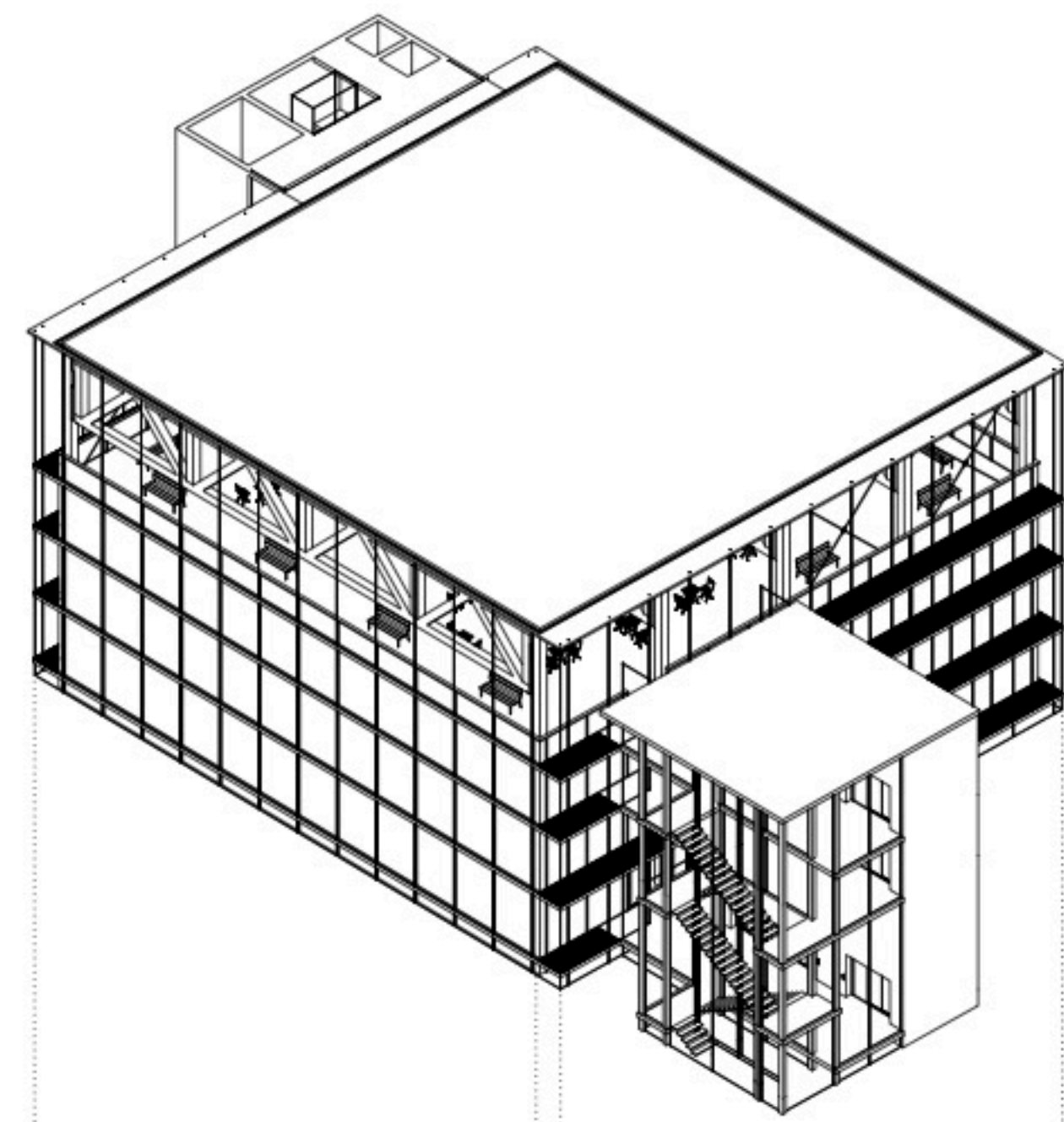


Westfassade 1:1:200

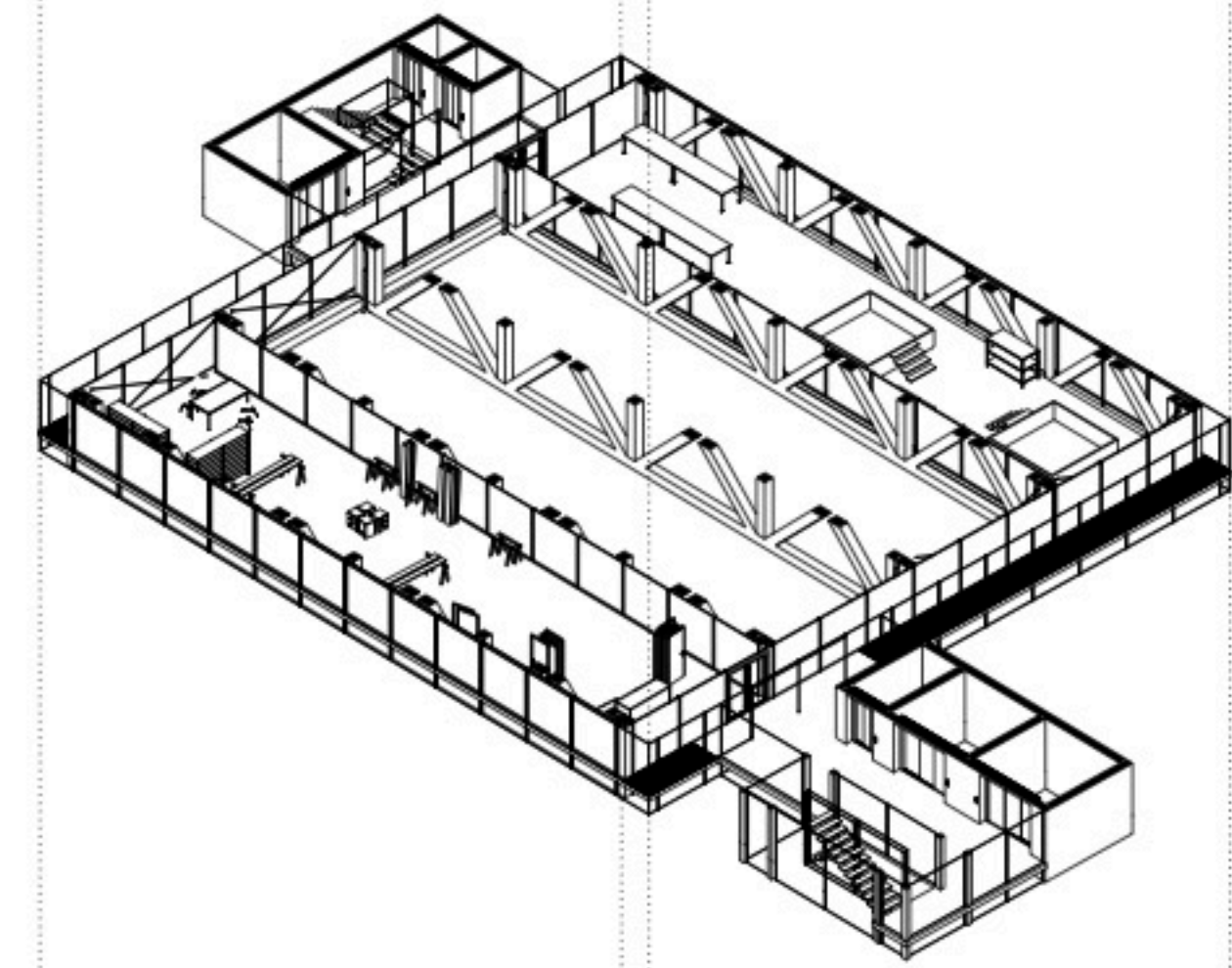


Schnitt B 1:1:200

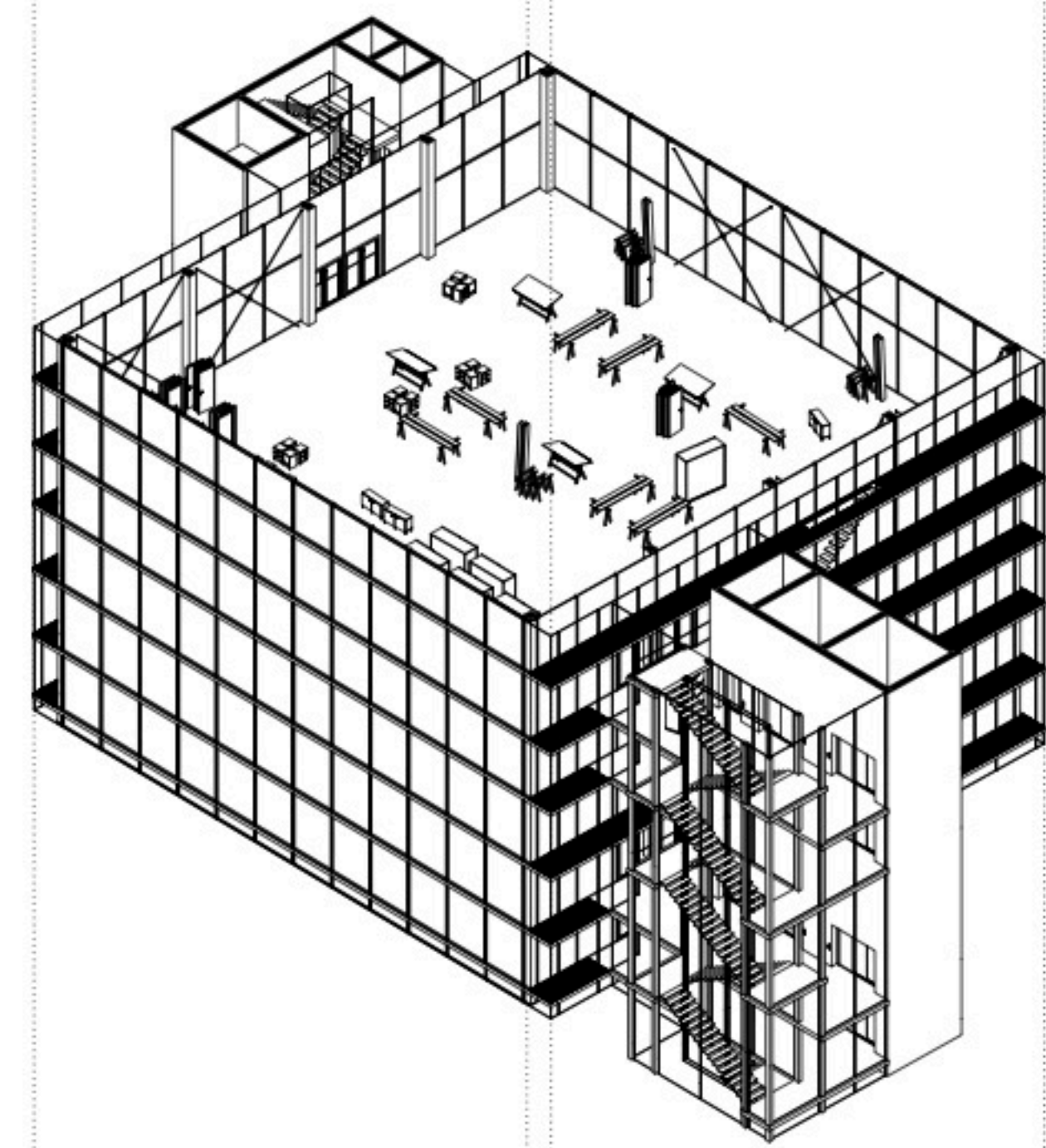
Abschluss Bauhütte



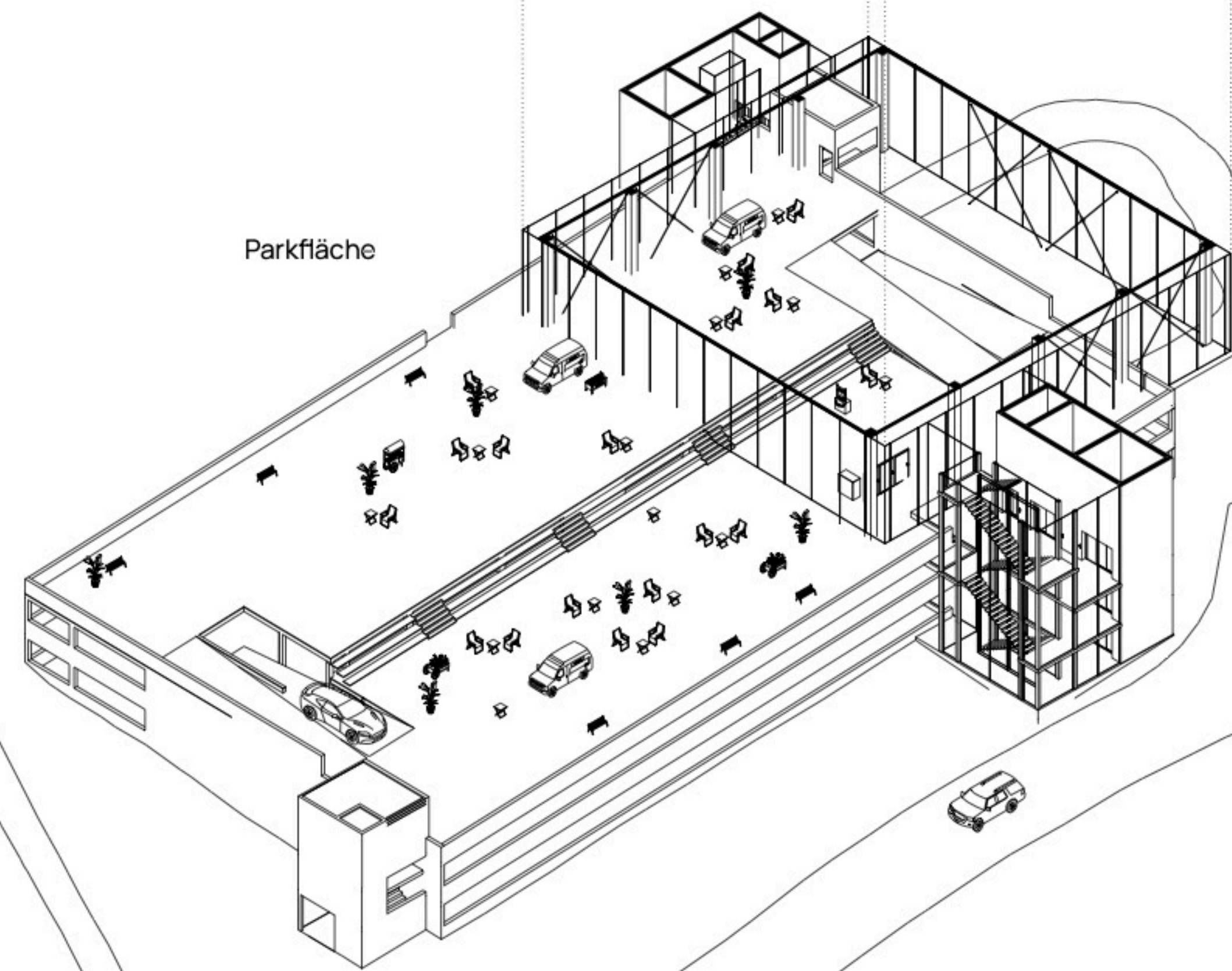
Schubladengeschoß



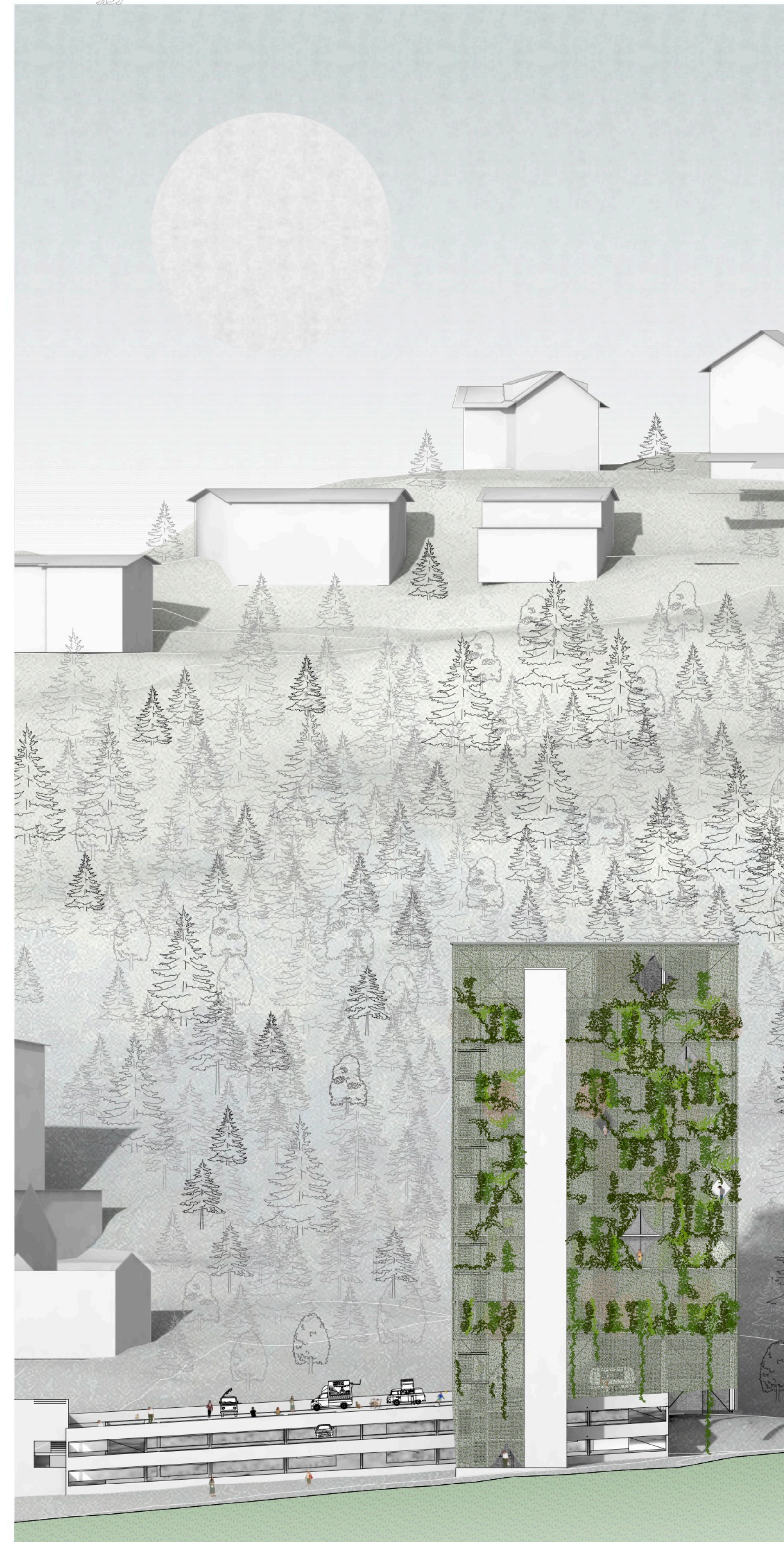
Produktionsgeschoss



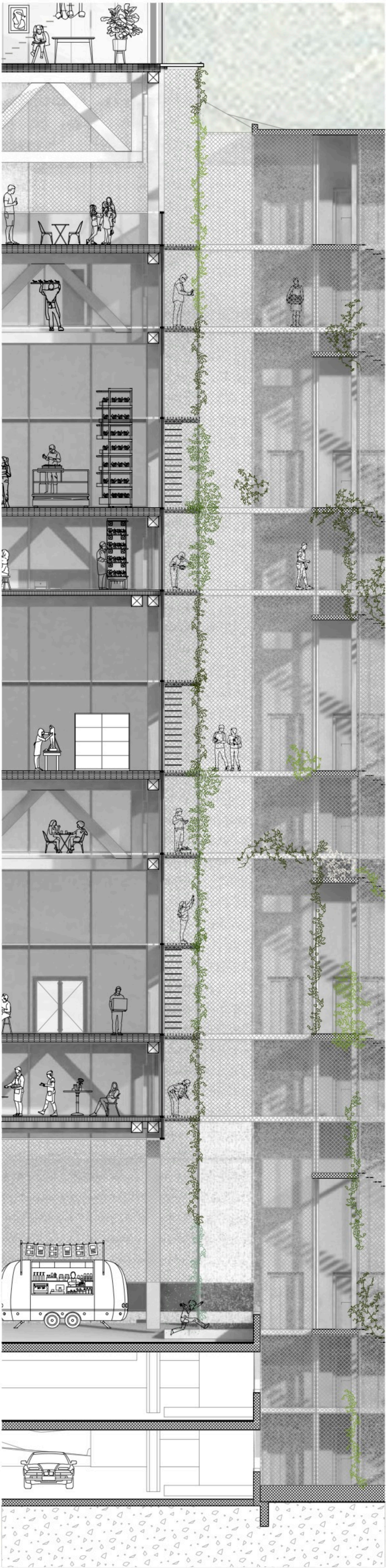
Parkfläche



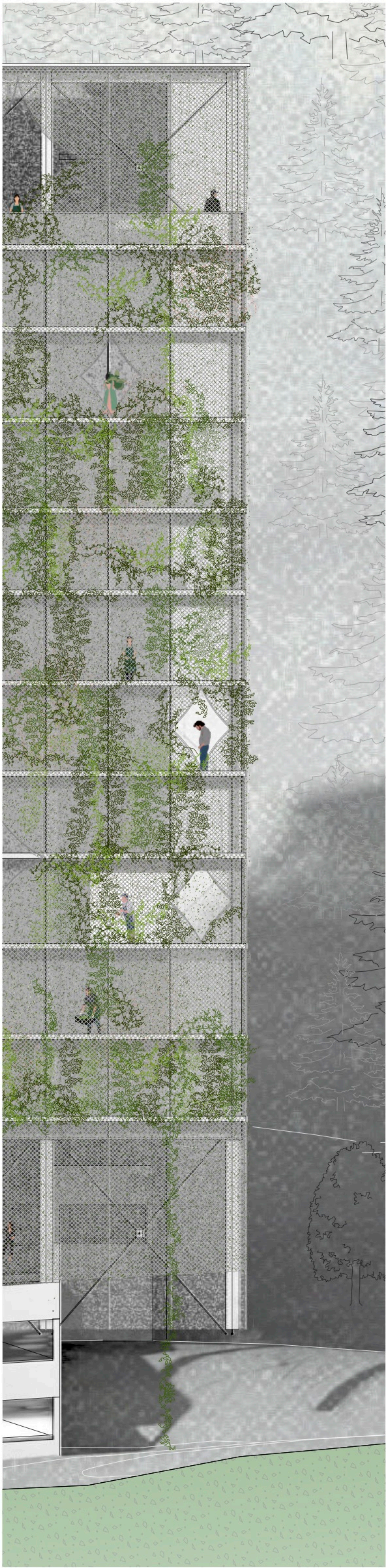
Schnitt A11:200



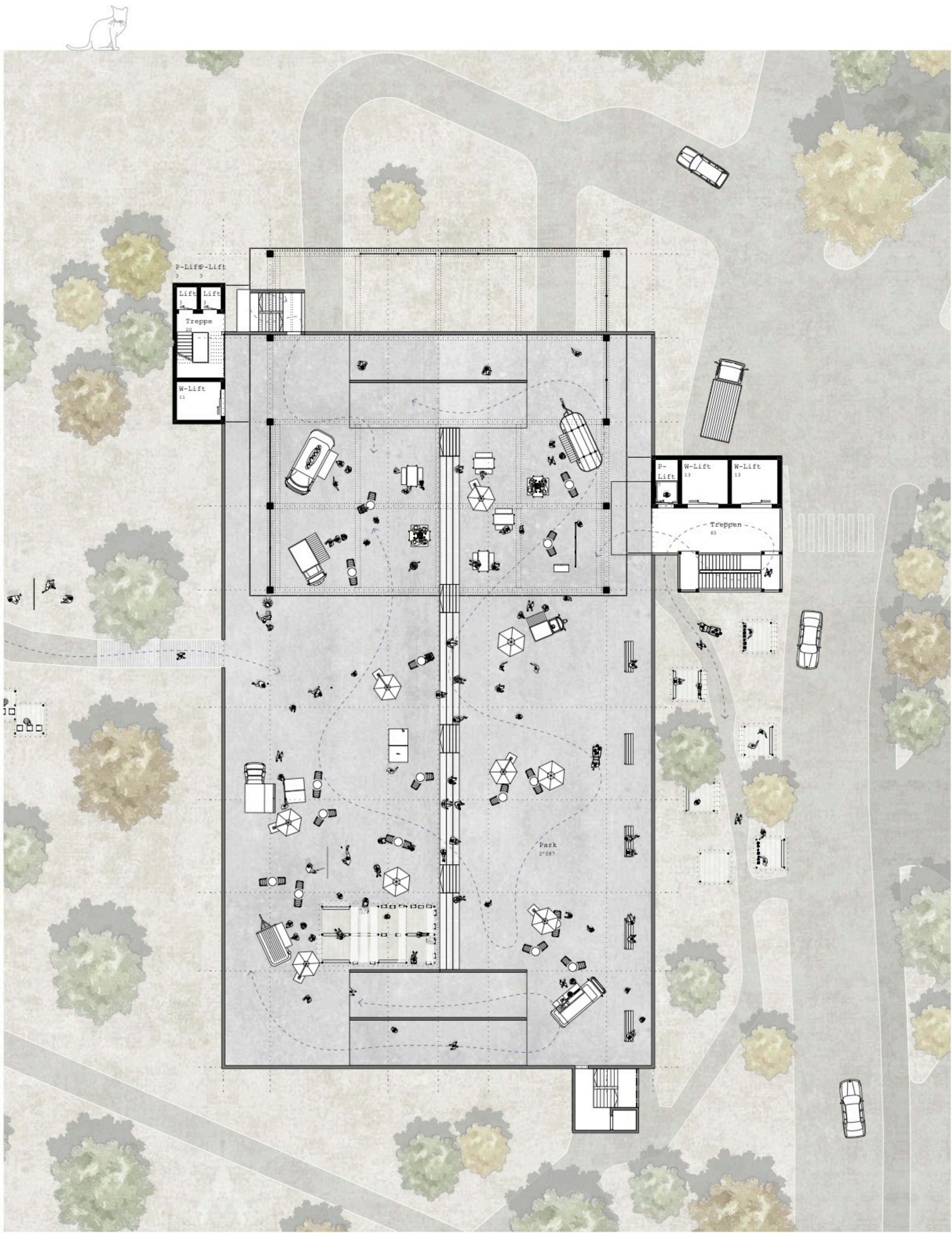
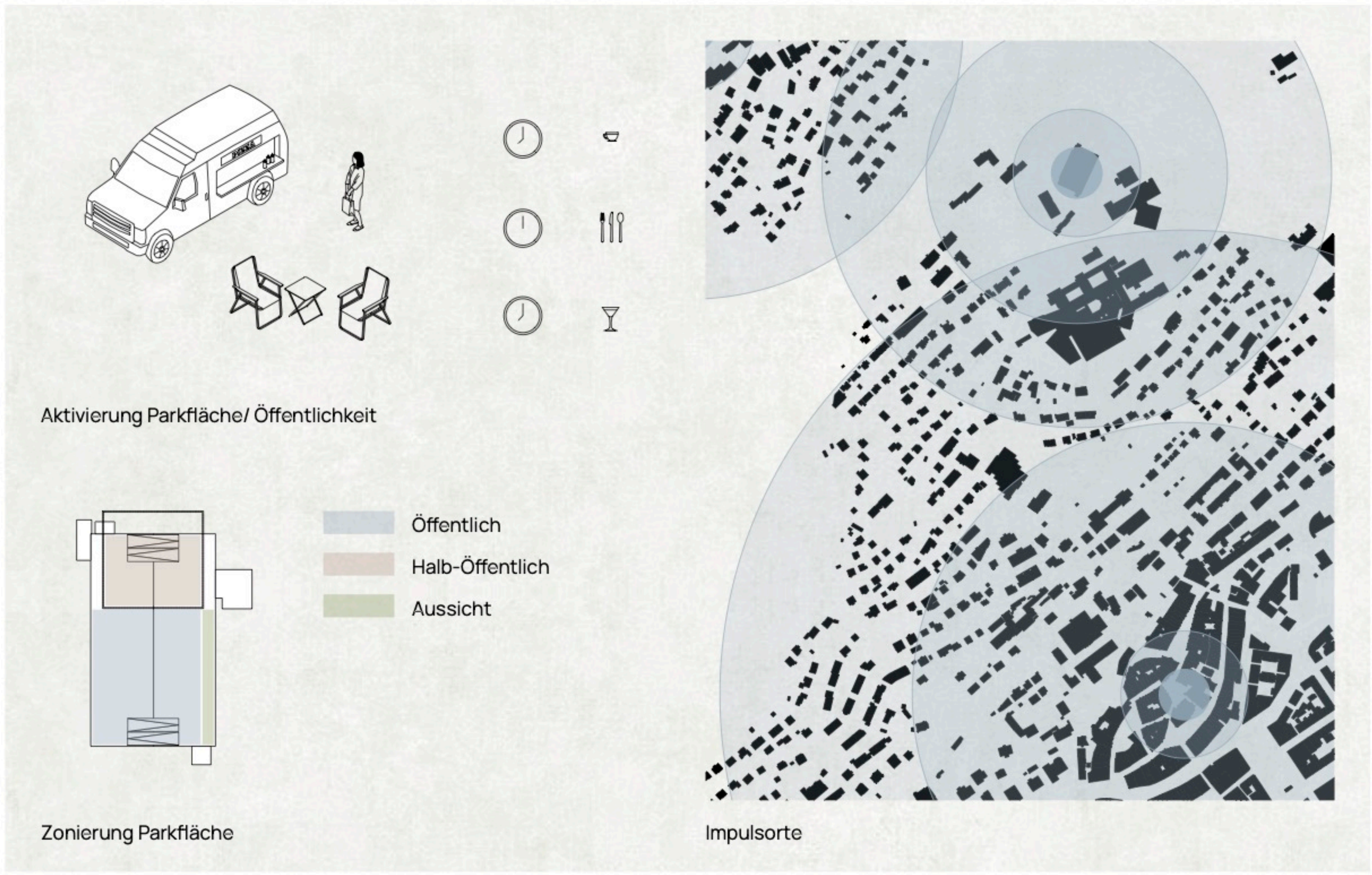
Südfassade 11:200



Detaillschnitt 1:75 0 3 15 30 18 75



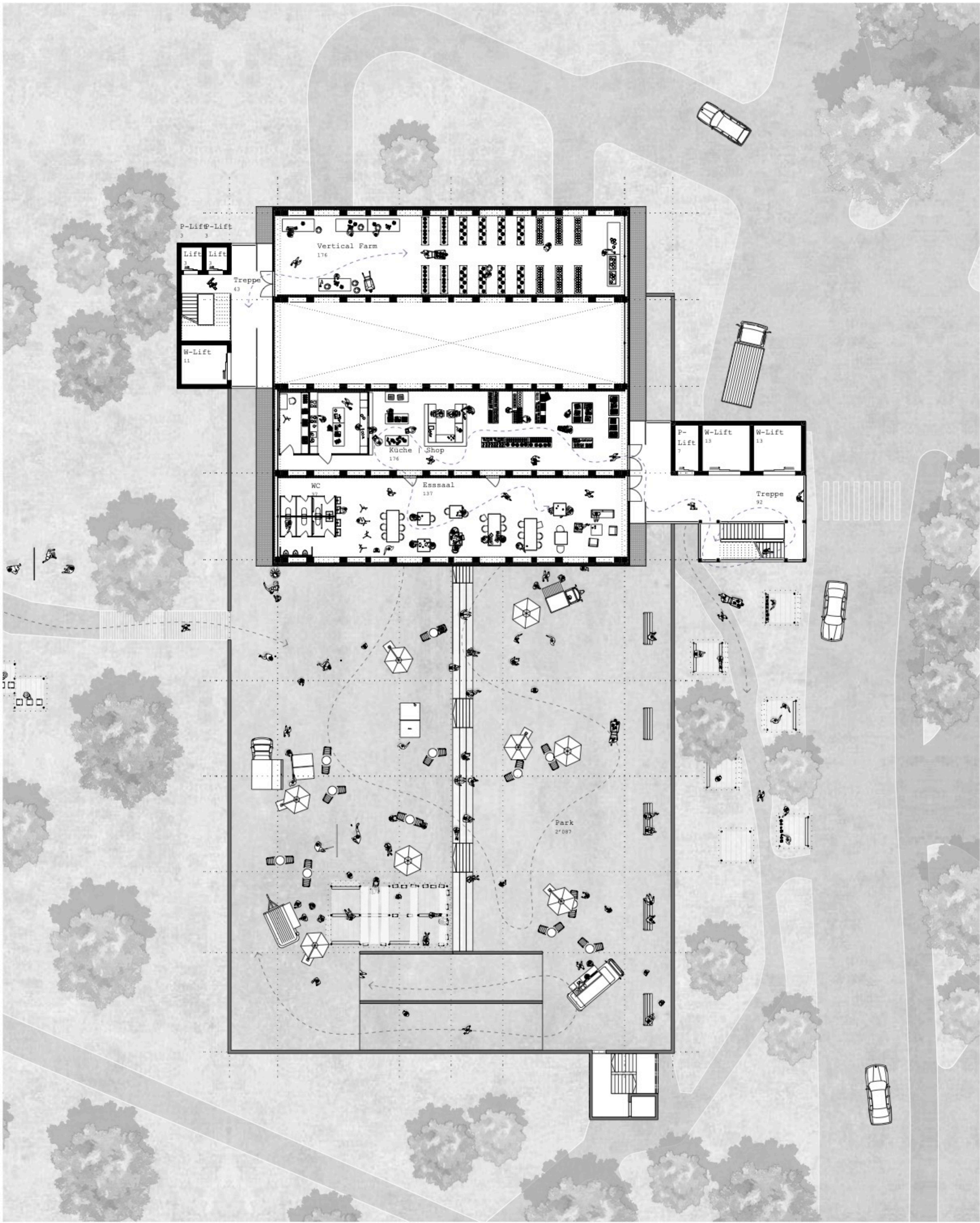
Detaillschnitt 1:75 0 3 15 30 18 75



Ebene 3 | Park 1:200 0 2 2 2



Visualisierung Park



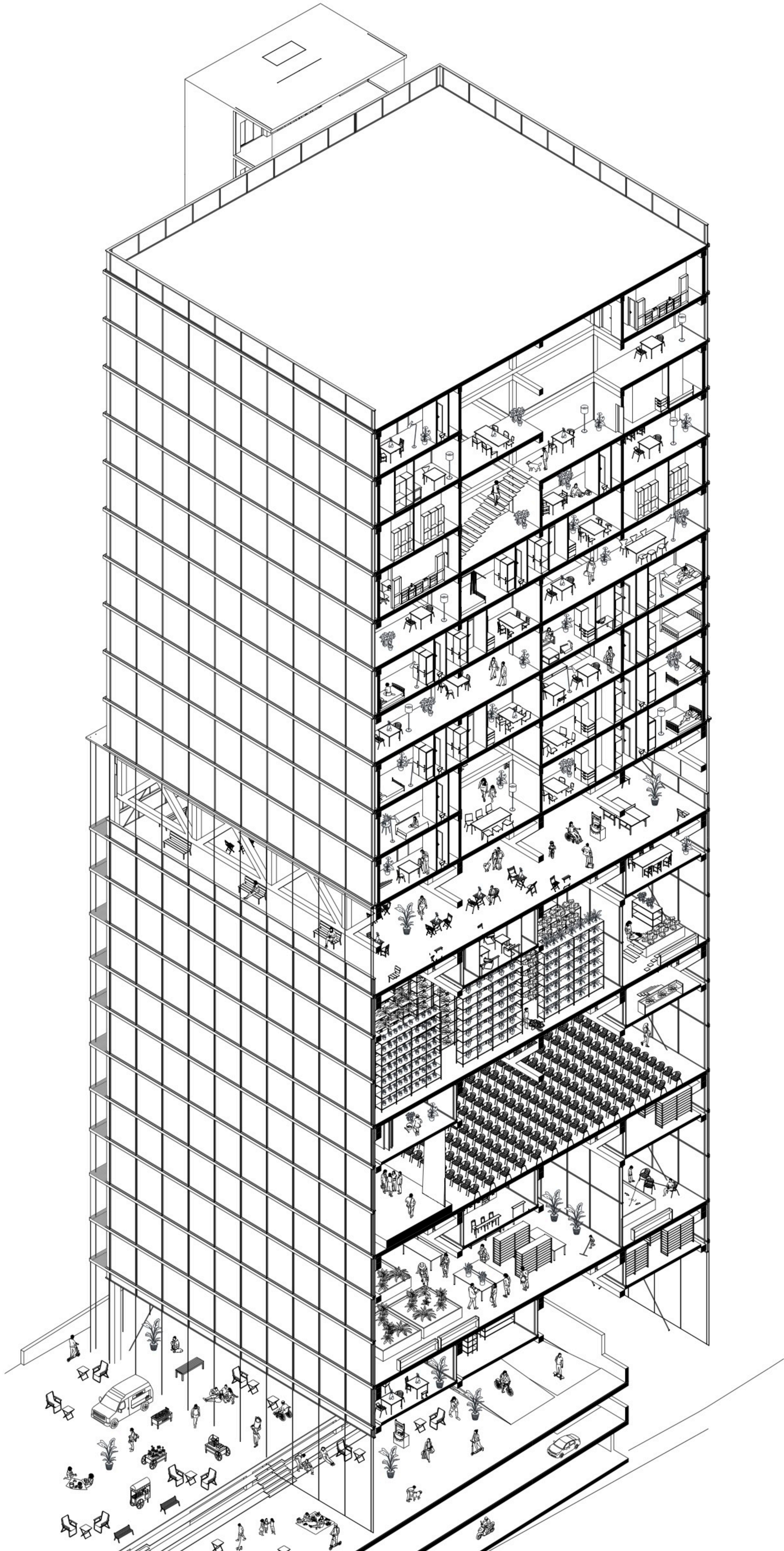
Ebene 4 | Kantine 1:200 0 2 2 2



5



Visualisierung Vision



Schnittaxonometrie Nachnutzung | 1:150